

Völker Pflegebett Gebrauchsanweisung für Modelle



S 280



S 380

bis April 2005

© by Völker AG 2004
Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten
GERMANY

Tel.: (02302) 960960
Fax: (02302) 9609616
e-Mail: info@voelker.de
Internet: www.voelker.de

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck und Vervielfältigung - auch auszugsweise - nicht gestattet.
Änderungen aufgrund technischer Weiterentwicklung behalten wir uns vor.
Der Inhalt dieses Dokumentes unterliegt Änderungen ohne vorheriger Ankündigung.
Kunden wird geraten, vor einer Bestellung den zuständigen Vertriebsrepräsentanten zu konsultieren.

21.02.2005 UG3, NLF
G30_S280_S380_Aug2004_D

Vorwort

Wir freuen uns,
dass Sie sich für Völker Pflegebetten entschieden haben.

Damit danken wir Ihnen gleichzeitig auch für das Vertrauen, dass Sie damit in unser Unternehmen und in unsere Produkte gesetzt haben.

Diesem Schritt sind ganz bestimmt viele Überlegungen und Überprüfungen jener Anforderungen vorausgegangen, die Sie aufgrund Ihrer bisherigen Erfahrungen an neue Pflegebetten stellen wollten.

Wenn Ihre Entscheidung dann für Völker Pflegebetten gefallen ist, dann haben Sie dafür bestimmt gute Gründe gehabt.

Wir versprechen Ihnen: Völker und Völker Pflegebetten werden Sie nicht enttäuschen.

Nicht umsonst gelten Völker Pflegebetten inzwischen weltweit als äußerst innovative, medizinische Hilfsmittel. Das betrifft nicht nur das

Konstruktionsprinzip, das von Völker völlig neu entwickelt wurde. Das betrifft auch die Vielzahl von Produktvorteilen, die immer wieder auf ihre Praktikabilität in der Praxis überprüft und verbessert wurden.

Und die nun dem Komfort des Bewohners zugute kommen, aber auch einer Erleichterung und Entlastung der tagtäglichen Pflegearbeit. Damit Ihnen, die Sie sich für Völker Pflegebetten entschieden haben.

Zwar gibt es kein Pflegebett ohne Produktmerkmale, die für Anwendernutzen sorgen. Aber, soweit wir es erkennen können, kein Bett weist jene Vielzahl von Vorteilen auf wie ein Völker Pflegebett.

Nun sehen Völker Pflegebetten nicht nur gut aus. Sie bieten auch Funktionen, die mechanisch, meist aber auch elektromotorisch zu bedienen oder elektronisch einzustellen sind.

Wenn Sie heute die Betten empfangen, geht auch die Verantwortung für deren ordnungs- und bestimmungsgemäßen Betrieb auf Sie über. Informieren Sie sich darum bitte in der beigegeführten Gebrauchsanweisung über die technische Ausstattung, über Handhabung und Nutzung aller Funktionen.

Viel Erfolg mit Völker Pflegebetten
wünscht Ihnen



Heinrich Völker
Vorsitzender Völker Aktiengesellschaft

1. Allgemeines	5
1.1 Allgemeine Hinweise.....	5
1.2 Standardausführung.....	5
1.3 Urheberschutz	6
1.4 Gewährleistung und Haftung	6
2. Sicherheitshinweise	7
2.1 Erläuterung der Zeichen.....	7
2.2 Prüfung auf Funktionssicherheit und Zustand des Bettes.....	7
2.3 MPG §3 Abs.1.....	7
2.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
2.5 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	8
2.6 Elektromagnetische/-statische Störungen	8
2.7 Vor der ersten Inbetriebnahme	9
2.8 Prüfung auf Funktionssicherheit und Zustand der Betten.....	9
2.9 Position des Pflegebettes	9
2.10 Vier - Rollen - Zentralbremsung	9
2.11 Höhenverstellung	10
2.12 Seitensicherung - „Klemmgefahr“	10
2.13 Reinigung und Desinfektion.....	10
2.14 Service/Wartung.....	10
3. Technische Spezifikation.....	16
3.1 Technische Daten	16
3.2 Klassifikation	17
4. Erläuterungen für den Pflegedienst.....	17
5. Allgemeine Betriebshinweise.....	18
5.1 Einschaltdauer.....	18
5.2 Batterien.....	18
5.3 Sicherheitseinrichtung.....	18
5.4 Inbetriebnahme	19
5.5 Anschluss Handschalter.....	19
5.6 Bett bremsen	19
5.7 Elektrische Inbetriebnahme	20
5.8 Nutzung des Akkupacks.....	20
5.9 Bedienung der Seitensicherungen S 380.....	22
5.10 Bedienung der Seitensicherungen S 280	24
5.12 Nutzungsdauer / Entsorgung.....	25
6. Steuerfunktionen	26
6.1 Übersicht Bedienung mittels Steuerbox (Optional)	26
6.2 Übersicht Bedienung mittels Handschalter.....	26
7. Elektrische Funktionen	27
7.1 Rückenteil – Verstellung	27
7.2 Oberschenkelteil – Verstellung	28
7.3 Höhenverstellung des Bettes.....	29
7.4 Trendelenburg-/Antitrendelenburglagerung	30
7.5 Aktivierung der Tastensperre.....	31
8. Fehlerbehebung.....	32
9. Ersatzteile	32
10. Reinigung und Desinfektion	33
10.1 Wisch- und Sprühdesinfektion.....	33
10.2 Sprühlanzen.....	34
11. Werkzeugliste	34
12. Zubehör	35
12.1 Matratzen	35
12.2 . Verwendung von Fixiersystemen	35
13. Servicestützpunkte.....	36
14. Formblätter	36

1. Allgemeines

1.1 Allgemeine Hinweise

Sie haben ein Pflegebett der Völker AG erworben. Dieses Pflegebett wurde entsprechend den nationalen und internationalen Normen und Bestimmungen nach dem derzeitigen Stand der Technik gebaut.

Völker Pflegebetten erfüllen die Ansprüche an Sicherheit und Funktionalität. Sie sind nach den internationalen Normen geprüft und besitzen das CE-Zeichen der grundlegenden Anforderungen für Medizinprodukte.

Lesen Sie bitte die grundsätzlichen Sicherheitsbestimmungen. Beachten Sie bitte (besonders im Hinblick auf etwaige Gewährleistungsansprüche) auch die weiteren Hinweise auf den folgenden Seiten.

1.2 Standardausführung

Die Standardausführung des S 280 / S 380 kann in verschiedenen Varianten ausgeliefert werden. Diese Varianten sind:

Variante	Umschreibung
Aufrichteraufnahme	Doppelte innere Aufnahme. Der Aufrichterbehälter ist an der linken und an der rechten Innenseite der Kopfwand plaziert. (Standard)

Beschreibung	Variante	
Stoßkanten	Die Stoßkanten im Standard Dekor Buche getönt oder natur Bzgl. der verschiedenen Varianten unserer Stoßkanten beachten Sie bitte unser Prospekt . (Kopf- und Fußteile)	
Handschalter	Der Handschalter ist mit Haken lieferbar.	
Laufrollen	Die Laufrollen sind bei den Modellen S 280 und S 380 im Standard TENTE Integral 150 mm, jedoch können kundenspezifisch verschiedenartige Laufrollen geliefert werden. Der Ausführung und auch der Durchmesser sind variabel. Dies kann zur Folge haben, dass der Hubverstellbereich um 20 mm variiert.	
Kopf- und Fußteil	Bzgl. der verschiedenen Varianten unserer Kopf- und Fußteile beachten Sie bitte unseren Prospekt.	
Bettverlängerung Bett S 380 (optional)	Um eine längere Matratze platzieren zu können, kann es notwendig sein eine Bettverlängerung anzubringen. Mit dieser Bettverlängerung ist das Bett um 200 mm zu verlängern. Die Bettverlängerung besteht aus einem ausziehbaren Ansatz zur Verschiebung des Fussteils und einem Metallrahmen zur Verlängerung der Liegefläche.	
Seitengitter	Das S 380 Bett kann mit verschiedenen Seitengittervarianten ausgeführt werden.	
	Fußteil :	
	Kopfteil :	
	1. Ausziehbare Seitengitter 34* cm	Ausziehbare Seitengitter von 34 cm
	2. Ausziehbare Seitengitter von 34 - 40 cm (optional)	Ausziehbare Seitengitter von 34-40 cm (optional)

* Diese Abmessung ist von der Oberkante des Seitengitters bis zur Liegefläche.

In dieser Gebrauchsanweisung sind alle mögliche Varianten beschrieben. Wenn Sie Ersatzteilen anfordern möchten, ist es ganz wichtig dass Sie zuerst bestimmen für welche Variante die Ersatzteile bestimmt sind und dass Sie die dazugehörigen Stückliste ermitteln.

In Ihrer Bestellspezifikation zu den Betten finden Sie einen Überblick der ausgelieferten Variante(n). Wenn es um eine Abweichung der Standardspezifikation handelt, zum Beispiel in den Außenabmessungen, ist dies hier ebenfalls aufgezeichnet. Sollte die ursprüngliche Bestellspezifikation nicht mehr verfügbar sein, wenden Sie sich bitte an den Völker Kundendienst.

1.3 Urheberschutz

Die Überlassung der Gebrauchsanweisung an Dritte darf nur mit schriftlicher Zustimmung der Völker AG erfolgen. Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtgesetzes geschützt.

Weitergabe sowie Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für die Ausübung von gewerblichen Schutzrechten behalten wir uns vor.

1.4 Gewährleistung und Haftung

Für etwaige Fehler oder Unterlassungen haftet die Völker AG, unter Ausschluss weiterer Ansprüche, im Rahmen den im Hauptvertrag eingegangenen Gewährleistungsverpflichtungen. Ansprüche auf Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund derartige Ansprüche hergeleitet werden, sind ausgeschlossen.

Technische Änderungen, im Rahmen der Weiterentwicklung der in diesem Servicehandbuch behandelten Pflegebetten, behalten wir uns vor.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler und Nichtbeachtung dieser Servicevorschriften entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Gezeichnetes Zubehör entspricht nicht unbedingt der zeichnerischen Darstellung.

2. Sicherheitshinweise

2.1 Erläuterung der Zeichen

Warnhinweis



Informationen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind bitte unbedingt zu lesen und strikt zu beachten !



Gleichstrom



Wechselstrom



Gerät der Schutzklasse II,
schutzisoliert



Typ B-Gerät gemäß DIN EN 60601-1

Diese Gebrauchsanweisung soll praktische Informationen anbieten, die die sichere und bestimmungsgemäße Benutzung und Wartung des Bettes sichern.

Wer mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder der Wartung des Bettes beauftragt ist, muss diese Gebrauchsanweisung zur Hand haben. Um Bedienungsfehler zu vermeiden und den reibungslosen Betrieb des Bettes zu gewährleisten, müssen diese Hinweise dem Pflegepersonal stets zugänglich sein.

2.2 Prüfung auf Funktionssicherheit und Zustand des Bettes

Nachdem Wartungsarbeiten oder Reparaturen durchgeführt worden sind, muss die Funktionssicherheit geprüft werden. Prüfen Sie ob das Bett entsprechend der Vorgaben benutzt werden kann ohne Gefahr für die Patienten, die Anwender oder Dritte angewendet werden kann

Eine Funktionskontrolle und eine Technische Überprüfung müssen mindestens einmal jährlich durchgeführt werden.

2.3 MPG §3 Abs.1

Das Pflegebett darf nur seiner Zweckbestimmung entsprechend, nach den Vorschriften des Medizinproduktegesetzes (MPG) und hierzu erlassener Rechtsverordnungen, den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften errichtet, betrieben und angewendet werden. In fehlerhaftem Zustand, in dem es Patienten, Pflegepersonal oder Dritte gefährden könnte, darf das Pflegebett **nicht** betrieben werden.

Das Pflegebett darf nur von Personen bedient werden, die aufgrund ihrer Ausbildung oder ihrer Kenntnisse und Erfahrungen die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten.

2.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Völker AG Pflegebetten Modell S 280 / S 380 sind für die Lagerung von Patienten in Pflegezimmern von Krankenhäusern, Kliniken und Pflegeeinrichtungen zu verwenden.

Die Lagerung von Patienten unter 12 Jahren bzw. Patienten mit einer Körpergröße von unter 146 cm im Pflegebett Modell S 280 / S 380 ist nur unter Verwendung der notwendigen Schutzmaßnahmen, wie Seitengitterschutzbezügen gestattet.

Jeder von dieser Zweckbestimmung abweichende Gebrauch des Völker Pflegebettes ist von möglicher Haftung ausgeschlossen.

2.5 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu Gefahren führen. Hierzu zählen beispielsweise:

- unsachgemäße Betätigung elektrischer Funktionen und unkontrolliertes Positionieren,
- Nutzung des Pflegebettes für Kinder unter zwölf Jahren,
- Bedienung des Pflegebettes durch Patienten ohne vorherige Einweisung,
- gleichzeitiges Betätigen elektrischer Funktionen durch verschiedene Personen, ständig anhaltendes Betätigen der Taster,
- Gebrauch elektrischer Geräte am Bett, die nicht dafür vorgesehen sind (unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers),
- Ziehen an Kabeln, um dadurch das Bett zu bewegen,
- Lösen von elektrischen Steckverbindungen durch ziehen am Kabel,
- Nutzung des Bettes auf abschüssigem Untergrund mit mehr als zehn Grad Neigung (die Bremsen des Bettes sind für einen Neigungswinkel bis maximal zehn Grad ausgelegt),
- der Versuch, das Bett zu bewegen, obwohl es sich in gebremster Position befindet,
- Benutzung des Bettes zum Krankentransport mit einem Fahrzeug,
- Überlastung des Bettes über die angegebene sichere Arbeitslast hinaus.



Wenn es sich im Notfall nicht vermeiden lässt, Kinder unter 12 Jahren oder Personen mit einer Körpergröße von unter 146 cm in den Betten zu lagern, sollten Schutzbezüge für Seitensicherungen oder andere Sicherheitsmaßnahmen verwendet werden. Dies gilt auch bei der Nutzung des Bettes durch schwache oder geistesverwirrte Personen.

2.6 Elektromagnetische/-statische Störungen

Die Pflegebetten Modelle S 280 und S 380 erfüllen die EMV - Schutzanforderungen entsprechend dem Gesetz über die Medizinprodukte (MPG). Prüfgrundlage ist die Norm EN 60601-1-2.

2.7 Vor der ersten Inbetriebnahme

Bevor das Pflegebett erstmalig in Betrieb genommen wird, muss diese Gebrauchsanweisung von den Verantwortlichen für den Pflegedienst ausführlich gelesen werden.

Bevor das Pflegebett erstmalig in Betrieb genommen wird, muss eine Funktionskontrolle gemäß Kapitel 6.2 durchgeführt werden.

Vor Inbetriebnahme des Bettes ist das Pflegepersonal ausführlich in die Handhabung des Bettes einzuweisen. Zusätzlich muss auf die potentiellen Gefahren, die trotz ordnungsgemäßer Bedienung des Bettes auftreten können, ausführlich hingewiesen werden.

2.8 Prüfung auf Funktionssicherheit und Zustand der Betten

Vor Gebrauch des Bettes hat sich der Benutzer / die Benutzerin davon zu überzeugen, dass sich das Pflegebett in ordnungsgemäßem Zustand befindet und ein sicherer Gebrauch gewährleistet ist. Diese Prüfung hat nicht nur vor der ersten Benutzung stattzufinden, sondern auch während des laufenden Gebrauches des Bettes. Wenn notwendig, ist das Pflegebett täglich oder bei jedem Schichtwechsel zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sein Gebrauch niemanden gefährden kann. Um die Wartung des Bettes auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren, sollte das Pflegebett so frühzeitig wie möglich nach jedem Gebrauch gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es unmittelbar und ohne Risiko wieder benutzt werden kann. Beachten Sie, dass die Aufbereitung in maschinellen Aufbereitungsanlagen diesem Prinzip gegenläufig ist.

Im Falle eines Defektes kann es notwendig werden dem Patienten ein anderes Pflegebett zur Verfügung zu stellen.

2.9 Position des Pflegebettes



„Gefahr des Herausfallens“

Bei unbeaufsichtigten Patienten wird empfohlen, das Bett in seine niedrigste Position zu stellen, damit die Verletzungsgefahr bei einem Sturz aus dem Bett minimiert wird. Ansonsten ist es ratsam die Höhe des Bettes in Relation zur Körpergröße des Patienten einzustellen.

2.10 Vier - Rollen - Zentralbremsung



„Achtung Unfallgefahr“

Wird das Bett nicht transportiert, müssen die Laufrollen immer in gebremster Position sein, da das Bett möglicherweise von dem Patienten beim Aufstehen oder Hinlegen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des ungebremsten Bettes kann hierbei zu schweren Stürzen führen. Nach der Betätigung der zentralen Feststellbremse ist zu prüfen, ob das Bett tatsächlich fixiert ist, d.h. die Rollen ausreichend gebremst sind.

2.11 Höhenverstellung



„Klemmgefahr zwischen Untergestell und Bettrahmen beim Absenken des Bettes“

Es ist zu gewährleisten, dass sich bei Verstellvorgängen keine Personen, Gliedmaßen, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Bettrahmen und Untergestell befinden.

2.12 Seitensicherung - „Klemmgefahr“

Bei Patienten, deren körperlicher oder geistiger Zustand es notwendig erscheinen lässt, die Seitensicherung anzuwenden, um sie vor dem Herausfallen aus dem Bett zu schützen, müssen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden:

Die Seitensicherung darf nur von eingewiesenem Pflegepersonal bedient werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherungen - oder Teile davon - entweder vollständig hochgestellt und verriegelt oder vollständig heruntergeklappt sind.

Es ist darauf zu achten, dass der Patient bei Betätigung der elektrischen Liegeflächenverstellung nicht mit dem Seitensicherungselementen in Berührung kommt. Ebenso wichtig ist es, dass kein Körperteil durch die Seitensicherung ragt.

Wird die Seitensicherung bei einem Kind oder einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb deren Reichweite aufbewahrt wird. Es wird zusätzlich empfohlen Seitengitterschutzbezüge zu verwenden.

Bei Missachtung der vorgenannten Sicherheitsmaßnahmen durch das Pflegepersonal können durch Klemmung Verletzungen an Händen, Knien, Fingern, Füßen, Schienbeinen und Hüften Hämatome oder andere Verletzungen entstehen.

2.13 Reinigung und Desinfektion

Bei unsachgemäßer Reinigung/Desinfektion des Bettes können Gefahren entstehen.

2.14 Service/Wartung

Das S 280 / S 380 Bett benötigt nur wenig Wartung. Alle beweglichen Teile der Höhenverstellung, der Liegeflächenantriebe und der Sicherheitsseitenteile sind werksseitig mit einer Dauerschmierung versehen. Bei normalem Gebrauch und normaler Reinigung müssen diese Teile nicht nachgeschmiert werden. Der Hersteller geht jedoch davon aus, dass die Pflegebetten regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, in Augenschein genommen werden und dabei festgestellte Schäden wie Abnutzungserscheinungen, lose

Schrauben oder Brüche sofort beseitigt werden. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Servicehandbuch.

Jede Person die mit der Wartung sowie den Serviceleistungen beauftragt ist, muss mindestens

die Sicherheitsbestimmungen

und

das Servicehandbuch

haben und entsprechend MPBetreibV § 4 und 6 qualifiziert sein. Um Fehler zu vermeiden und einen störungsfreien Betrieb unserer Pflegebetten zu gewährleisten, müssen diese Unterlagen dem Servicepersonal stets zugänglich sein.

Vor der Aufnahme von Wartungsarbeiten müssen das Servicehandbuch und die Gebrauchsanweisung von den Verantwortlichen für die Serviceleistungen ausführlich gelesen werden.

Nach jeder längeren Nutzungspause ist eine Funktionskontrolle durchzuführen.

Während Wartung und technischer Kontrolle sind folgende Vorgaben strikt zu beachten :

- Die elektrische Installation des Raumes muß den Anforderungen des aktuellen Standes der Technik entsprechen und das Pflegebett muß bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Die Laufrollen sind in „Brems - Position“ zu bringen.
- Die Pflegebetten sind nicht explosionsgeschützt und dürfen deswegen nur in einer von brennbaren Stoffen freien Umgebung gewartet werden.

Schwerpunkte der Funktionsprüfung :

- Sichtprüfung aller funktionswichtigen Bauteile auf Beschädigung, unzulässigen Verschleiß, Verformung und Verschmutzung.
- Funktionsprüfung aller Verstellfunktionen vor Inbetriebnahme, nach längeren Nichtgebrauch und Standortwechsel.
- Funktionsprüfung der Bremsen (Sicherheit, Arretierung, Freilauf)
- Funktionsprüfung der Antriebe (Abfahren des kompletten Verstellbereichs, Endabschaltung)- Überprüfung aller alle Buchsen, Stecker und LED-Abdeckungen (vor der Reinigung) auf Beschädigungen, die ein Eindringen von Feuchtigkeit ermöglichen/verursachen können.
- Überprüfung aller Kabel (Netzanschluß und interne Verkabelung) auf Beschädigungen, korrekte Kabelführung und korrekten Sitz der Kontakte.



Trennen Sie das Bett bei der Durchführung von Wartungsarbeiten immer von der Batterie !



Nach dem Abschluß der Wartung (Reparatur) ist das Bett unbedingt auf Funktionssicherheit zu prüfen. Es ist zu prüfen, ob das Bett ohne Gefahren für den Patienten und den Beschäftigten bestimmungsgemäß verwendet werden kann

Durchführung der technischen Kontrolle :

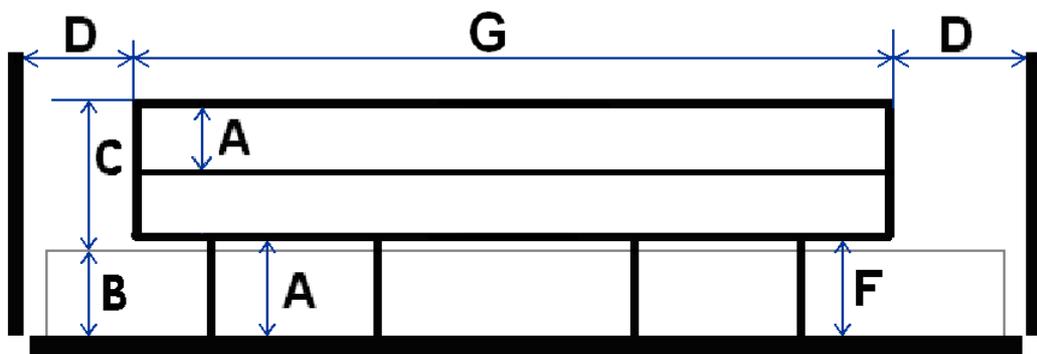
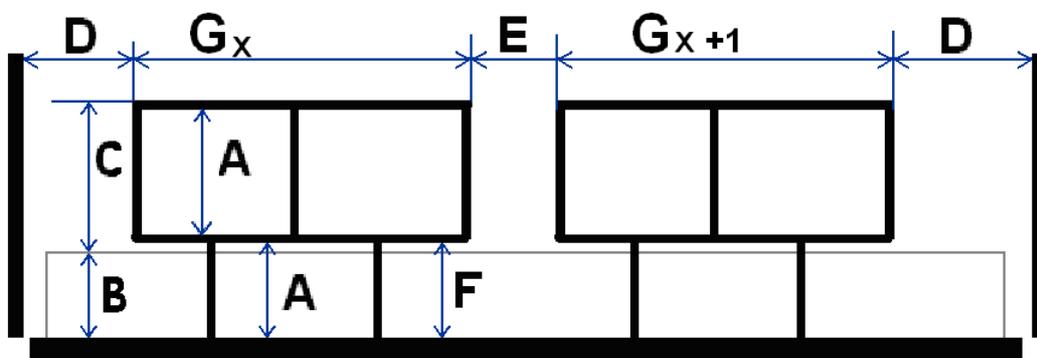
1. Sichtprüfung

Überprüfen Sie die Rahmenteile auf plastische Verformungen und/oder Verschleiß. Hierzu gehören u.a. Bettboden, Hub, alle Elemente der Liegefläche (Rücken- , Sitz- , Oberschenkel- und Unterschenkelteil), Aufrichter, Aufrichteraufnahme und Rollen.

2. Funktionsprüfung der Seitensicherungen

Überprüfen Sie ob die Verriegelung der Seitensicherung einwandfrei funktioniert und ob Verformungen oder Verschleiß an der Seitensicherung erkennbar sind.

Überprüfen Sie ob die vorgeschriebenen Abstände auch bei Belastung der Seitensicherung eingehalten werden. Alle Messungen der Seitensicherungsabstände sind in der flachen Liegeflächeposition durchzuführen.



Kenn-Buchstabe	Beschreibung	Maß	
A	Der kleinste Abstand zwischen Elementen innerhalb des Umfangs des SEITENGITTERS in seiner aufgerichteten/eingerasteten Position oder des Bereiches, der durch das SEITENGITTER und festen Teilen des BETTES gebildet wird.	≤120mm	
B	Dicke der Matratze des BESTIMMUNGSGEMÄSSEN GEBRAUCHS	durch den Hersteller festgelegt	
C	Höhe der oberen Kanten des SEITENGITTERS über der Matratze (siehe "B") ohne Kompression	≤220 mm	
D	Abstand zwischen KOPF- oder FUSSTEIL und dem SEITENGITTER	≤60mm oder ≥235mm	
E	Abstand zwischen geteiltem SEITENGITTER mit der LIEGEFLÄCHE in flacher Lage	≤60mm oder ≥235mm	
F	Kleinster Abstand aller zugänglichen Öffnungen zwischen SEITENGITTER und der LIEGEFLÄCHE	wenn D oder E ≥235mm dann F ≤60mm	wenn D oder E ≥60mm dann F ≤120mm
G	Gesamtlänge des SEITENGITTERS oder Summe der Länge der geteilten SEITENGITTER auf einer Seite des BETTES	ΣGx ≥1/2 der Länge der LIEGEFLÄCHE	

3. Funktionsprüfung Bremsen

Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Bremsen (Sicherheit, Arretierung, Freilauf).

4. Funktionsprüfung der Antriebe

Fahren Sie den kompletten Verstellbereich jedes einzelnen Motors ab. Achten Sie dabei auf ungewöhnliche Geräusche, die Geschwindigkeit, Leichtlauf etc. und das die gewählte Funktion in die **richtige** Richtung fährt. Achten Sie besonders darauf, das der Motor bei Erreichen der Endstellung* selbstständig abschaltet (Funktion Endschalter).

*(Beachten Sie bitte das die jeweilige Endstellung je nach Bettmodell variieren kann. Beachten Sie hierzu die technischen Angaben oder setzen Sie sich im Zweifelsfall mit unserer Serviceabteilung in Verbindung.)

5. Netzanschlussleitung

Überprüfen Sie die

- die Netzanschlussleitung, inkl. Kabeldurchführungen.
- die Zugentlastung, inkl. Knickschutzhülle
- den Netzanschlusstecker

auf Beschädigungen.

6. Verkabelung

Überprüfen Sie die Kabelführung und den Sitz der Steckkontakte auf korrekten Sitz und Beschädigungen. Überprüfen Sie die Leitungen auf Beschädigungen.

7. Gehäuse

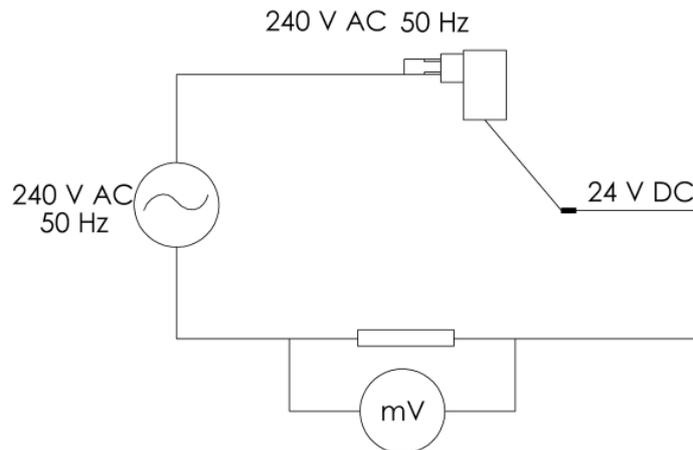
Überprüfen Sie alle Gehäuse auf Beschädigungen. Alle Schrauben müssen fest angezogen sein und Dichtungen dürfen keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen.

8. Mechanische Prüfung

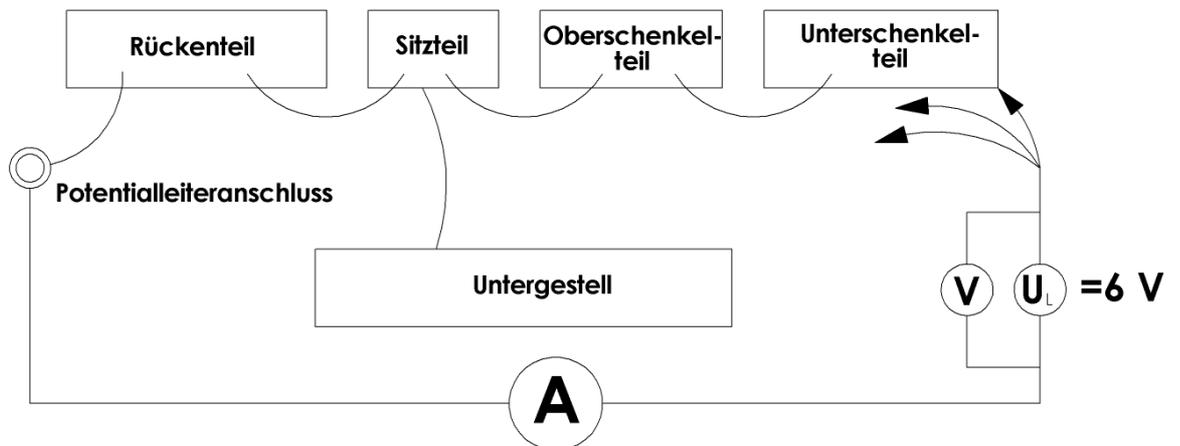
Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Rastomaten oder der Gasdruckfeder (soweit vorhanden), indem Sie das Fußteil manuell in die einzelnen Positionen bringen.

9. Messung nach DIN VDE 0751-1

Die elektrische Überprüfung des Bettes hat nach DIN VDE 0751-1 gemäß der UVV zu erfolgen. Es ist der Ersatzgerätableitstrom zu messen. Der Grenzwert beträgt 5 mA.



Des weiteren ist die Impedanz zwischen Rücken-, Sitz-, Oberschenkel- und Unterschenkelteil und Potentialausgleichsanschluss zu messen. Die Impedanz muß kleiner als $0,2 \Omega$ sein. ($I=5\dots25 \text{ A}$, $R=U / I < 0,2 \text{ Ohm}$).



10. Prüfung Haltegriff

Überprüfen Sie, ob die Kunststoffummantelung und der Halteriemens des Haltegriffes Beschädigungen aufweisen und ob die Fixierstäbe am Aufrichter in einwandfreiem Zustand sind.

3. Technische Spezifikation

3.1 Technische Daten

Länge	217 cm (bei 200 cm langer Liegefläche)
Breite	98 cm (bei 90 cm breiter Liegefläche)
Höhe Oberkante Kopf-/Fußteil	76,5 cm – ca.116,5 cm
Laufrollen	4 Stück, Ø 150 mm (S 280 / S 380), Fa. Tente, Integrallaufrollen
Max. Laufrollenbelastung	150 kg (statisch), 100 kg (dynamisch)
Bereich Hubfunktion (Abhängig der Type Laufrolle)	ca. 40 cm bis 80 cm
Hublänge	40 cm
Matratzenausgleich	15 cm
Leergewicht	147 kg
Sichere Arbeitslast	210 kg
Sichere Arbeitslast Aufrichter	75 kg
Sichere Arbeitslast Infusionsständer	2 kg/Haken
Batterie (optional bei S 280/ S 380)	Typ: 4x6 V Blockbatterie (Blei-Gel) 1,2 Ah
Handschalter	Fa. Völker
Doppelantrieb Okimat 480 für Rückenteil + Oberschenkelteil	Fa. Okin
Hubmotoren	Fa. Okin
Netzspannung	AC 230 V~
Nennstrom	0,8 A
Nennfrequenz	50 bis 60 Hz
Primärsicherung	2,0 A
Temperaturbereich Betrieb	+ 10° C bis + 40° C
Temperaturbereich Transport/Lagerung	- 20° C bis + 60° C
Luftfeuchtigkeit	30% bis 75 % rel.
Atmosphärenbereich	700 hPa bis 1060 hPa

3.2 Klassifikation

Schutz gegen elektrischen Schlag	Schutzklasse II bzw. Gerät mit Interner elektr. Stromquelle.	
Schutzart durch Gehäuse nach EN 60259	IP X4 nicht geeignet für die Reinigung in der Waschstraße	
Schutzgrad des Anwendungsteiles gegen elektrischen Schlag nach DIN EN 60 601-1	Typ B 	
Schutzgrad gegen explosive Stoffe und Gemische	Das Bett ist nicht explosionsgeschützt und darf nicht in einer Umgebung benutzt werden, in der brennbare Anästhetika oder brennbare Reinigungsmittel vorhanden sind (siehe Broschüre der Berufsgenossenschaft ZH 1/200).	
MPG – Eingruppierung	Klasse I	
Betriebsart	Int 1 min / 10 min Einschaltdauer max. 1 min. Ausschaltzeit 10 min.	
Technische Überprüfung	1x jährlich	

4. Erläuterungen für den Pflegedienst

Diese Dokumentation enthält alle Informationen, die für den normalen Gebrauch der Völker Pflegebetten notwendig sind.

Völker akzeptiert keinerlei Gewährleistungsansprüche auf Schäden, Verletzungen oder Unfälle, die auf Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit oder unsachgemäßer Benutzung des Völker Pflegebettes beruhen. Die Schuldhaftigkeit ist dabei nicht von Bedeutung. (siehe auch 1.2.)

Eine grundlegende Einführung des Pflegepersonals in die Bedienung des Bettes findet durch Völker oder ihre Repräsentanten nach Wunsch des Kunden statt.

Die Teilnahme an einer solchen Schulung des Pflegepersonals kann in einem dafür vorgesehenen Formular mit Namen, Datum und Unterschrift bescheinigt und von Völker bestätigt werden.

Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation - speziell in Kap. 2-enthalten sind, müssen eingehalten werden.

Das Einhalten der beschriebenen Verhaltensweisen gewährleistet die Sicherheit von Personal und Patient. Als Sonderausstattung gekennzeichnete Funktionen sind nur in entsprechend ausgerüsteten Betten vorhanden.

5. Allgemeine Betriebshinweise

5.1 Einschaltdauer

Die maximale Einschaltdauer der elektromotorischen Bettfunktionen ist am Bett (Typenschild) bzw. dem technischen Datenblatt mit Int 1 min / 10 min angegeben, d.h. jede Bettfunktion kann innerhalb von 10 Minuten 1 Minuten ununterbrochen betrieben werden.



Sollte die maximale Einschaltdauer von 1 Minuten mehrmals oder länger überschritten werden, kann es durch das Ansprechen von Schutzeinrichtungen zum Ausfall des elektromechanischen Antriebs kommen. Das Bett ist für 10 Minuten stillzulegen !

Zur Vermeidung dauernder wechselnder Tastaturbetätigungen und Bewegungsausführungen durch unbeabsichtigte, kurzzeitige Tastenberührung ist eine Zeitverzögerung integriert. Der Bediener muss bewusst die Funktions-Taste drücken und gedrückt halten. Die Bettfunktion wird ca. 0,5 Sekunden später ausgeführt.

5.2 Batterien

Die Batterien im Bett haben eine Ladungsmenge, die einem theoretischen Dauerbetrieb von 4 Hub- und Liegeflächenverstellungen mit einer Arbeitslast von 210 kg entsprechen. Danach sind die Notfunktionen (Trendelenburg/Antitrendelenburg) noch ausführbar.



Wird das Bett an seinem Standort abgestellt und das Ladegerät nicht angesteckt, führt der Energieverbrauch und die Selbstentladung zur Entladung der Batterie !

Tiefentladene Batterien können solchen Schaden nehmen, dass ein vorzeitiger Austausch nötig wird !

Um eine hohe Lebensdauer der Batterien zu erreichen, ist unbedingt ein sachgerechter Umgang mit Batterie und Ladegerät erforderlich !

5.3 Sicherheitseinrichtung

Das Bett ist mit einer elektronischen Sicherheitseinrichtung versehen, die eine Überlastung der Antriebe verhindert. Bei einer Überlastung wird das Bett automatisch abgeschaltet.

5.4 Inbetriebnahme

Aufstellbedingungen

Das Bett ist nur für den Betrieb in trockenen Räumen zugelassen (Technisches Datenblatt). Für den Betrieb des Bettes ist im Aufstellungsraum eine Netzversorgung und gegebenenfalls ein Potentialanschluss erforderlich.

Das Bett ist ohne Hilfstransporteinrichtungen fahrbar.

Das Bett ist nur auf festem Untergrund zu bewegen. Das Überfahren von Unebenheiten größer 2 cm ist nicht zulässig. Der maximale Neigungswinkel der Fahrbahn darf 10° betragen.

Das Bett wird in komplettiertem Zustand ausgeliefert und ohne Demontage von Transporteinrichtungen aufgestellt.

5.5 Anschluss Handschalter

Die Handschalter sind an den vorgesehenen Buchsen einzustecken und zu verschrauben.



Wird der Handschalter vom Bett entfernt, ist die Anschlussbuchse mit einer Schutzkappe zu verschließen (Gewährleistung des Schutzgrades IP-X5 bzw. IP X6).

5.6 Bett bremsen



Das Bett kann sich nach jeder Erstinbetriebnahme oder Wiederinbetriebnahme im nicht gebremstem Zustand befinden.

Um das Bett zu bremsen, den Bremsbügel betätigen (roter Punkt) :
Stellung zum Bettende 45° nach unten - Bett ist total gebremst.

5.7 Elektrische Inbetriebnahme



Achten Sie auf den korrekten Sitz der Steckverbindung zwischen der Netzfreeschaltung und dem Okimaten !

1. Netzfreeschaltung an Schuko Steckdose anschließen.
2. Bett entsperren
3. Um den Handschalter und die Personaltastatur (optional) nach dem Einschalten des Bettes in Betrieb zu nehmen, muss die Sperrung der Funktionstasten durch den Sperrschalter aufgehoben werden.
4. Batteriezustand prüfen
(Dazu kurz eine Taste am Handschalter drücken, dadurch wird Ladung der Batterie aktiviert – siehe 5.9)
5. Funktionskontrolle
6. → Bett ist jetzt zur Nutzung bereit

5.8 Nutzung des Akkupacks

Der Akkupack (optional) ermöglicht die netzfreie Bedienung des Bettes für mindestens 10 Einschaltzyklen.

Die Leuchtdiode zeigt drei Farben:

Grün : Akku ist dem Netz angeschlossen. Ladezyklus läuft.

Orange : Akku wird gerade aufgeladen. Bett sollte nicht netzfrei bedient werden.

Rot : GEFAHRENBEREICH. Akku muss aufgeladen werden. Bett kann nicht netzfrei bedient werden.

Alle Leuchten aus Akku ist voll geladen. Netzunterbrecher aktiviert. Kein Strom fließt bei Standby-Modus.

Ertönt ein Piepton, muss der Akku wiederaufgeladen werden. Der Piepton wird eindringlicher je weiter der Akku entladen ist. Die Abschaltung des Akkus erfolgt kurz vor der Tiefenentladung. Nachdem das Bett an das Netz angeschlossen ist, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Handschalter, um es wieder voll funktionsfähig zu machen. Die Akku-Ladung erfolgt bei Netzanschluss nach jeder Benutzung oder wenn die Ladung zu weit abgesunken ist.



Wenn das Bett ohne Anschluss an das Versorgungsnetz längere Zeit steht, kann sich der Akku entladen. Das Ausmaß der Entladung hängt von den Umgebungsbedingungen ab.



Während der Ladezyklen ist der Akku dem Netz angeschlossen und daher mit Elektrizität versorgt. Die LED zeigt den Ladezustand des Akkus während des Ladezyklus. Der Stromunterbrecher ist deaktiviert und Strom fließt zu dem Bett.



Falls im Umfeld des Bettes elektromagnetische Störungen mit anderen Geräten auftauchen, verzichten Sie bitte auf den Betrieb dieser Geräte.

Beim Transport ist das Gerät stets vorsichtig zu behandeln und vor Feuchtigkeit zu schützen.



Spezifiziert ist das Gerät für eine Umgebungstemperatur von 10°C bis 40°C, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 30% bis 40% und einen Luftdruck von 700 bis 1060 hPa.



Eine Wartung des Akkupacks ist nicht nötig. Ein Austausch darf nur durch von der Völker AG geschultes Personal vorgenommen werden.

Bei einem Defekt des Akkus, kann es zu einer Ausgasung desselbigen kommen. Dies erkennen Sie an einer Verformung des Akku-Gehäuses. In diesem Fall nehmen Sie das Bett bitte sofort außer Betrieb und kontaktieren unverzüglich den Kundendienst!



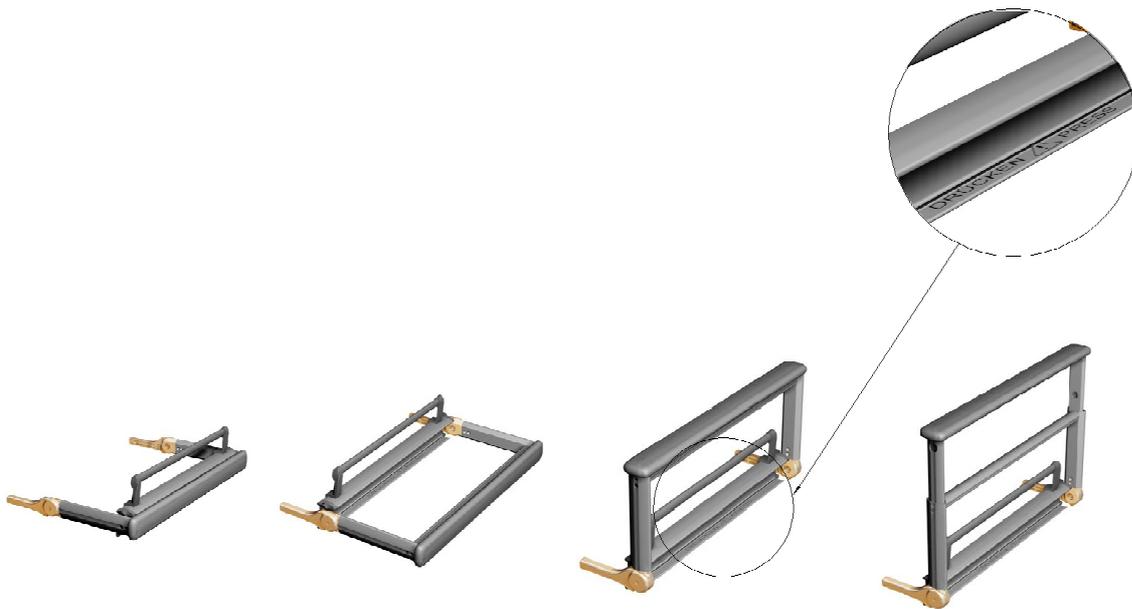
Der Akku ist bei den entsprechenden Einrichtungen umweltgerecht zu entsorgen, bzw. können Sie ihn auch gerne an die Völker AG zurück schicken.

Um den Handschalter und die Personaltastatur (optional) nach dem Einschalten des Bettes in Betrieb zu nehmen, muss die Sperrung der Funktionstasten aufgehoben werden.

5.9 Bedienung der Seitensicherungen S 380

Um ein Seitensicherungsteil aufzustellen, ziehen Sie die Seitensicherung seitlich horizontal bis zum Anschlag heraus und klappen Sie sie hoch.

Um die Höhe der Seitensicherung einzustellen, ziehen Sie den teleskopierbaren Teil bis zum Anschlag nach oben.



Um ein Seitensicherungsteil vollständig herunterzuklappen, drücken Sie die beiden Knöpfe auf der Außenseite des Rahmens, dicht über der Querstrebe, um das höhenverstellbare Sicherungsteil in die niedrigste Position zu bringen.

Betätigen Sie den mit „Drücken / Push“ beschrifteten Auslöser am unteren Ende des Seitensicherungsteils, und kippen Sie es seitlich in die Horizontale, so dass es sich parallel zum Boden befindet.

Schieben Sie die Seitensicherung vollständig unter die Liegefläche.

Die Seitensicherungsteile können nach Bedarf ein- oder mehrfach eingesetzt werden, um den Bettbenutzer zu schützen.

Das Aufrichten aller vier Sicherungsteile sorgt für den maximalen Schutz des Bettbenutzers.



Wegen ihrer außergewöhnlichen Stabilität können die Seitensicherungsteile auch als Ablage für Bettzeug (max. 15 kg) oder als zusätzliche Stützfläche bei klinisch wünschenswerten Lagerungen, wie (z.B.) bei der Durchführung von physiotherapeutischen Behandlungen, benutzt werden.



Warnung: Alle Personen, in deren Aufgabengebiet die Handhabung der Seitensicherungen fällt, müssen die folgenden Informationen gelesen haben und befolgen:

Bei Betätigung von Rückenteil-, Oberschenkel- oder Unterschenkelteilverstellung bzw. des Hubes oder der Seitensicherungen ist unbedingt darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit der Seitensicherung hat, noch irgendein Körperteil durch die Seitensicherung ragt.

Werden die Seitensicherungen bei einem Kind oder einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb derer Reichweite aufbewahrt wird. Wird der Handschalter für den Patienten erreichbar installiert, muss eine exakte Pflegedokumentation ordnungsgemäß geführt werden (es ist in jedem Fall dafür Sorge zu tragen, dass keine Gefahren entstehen können.)

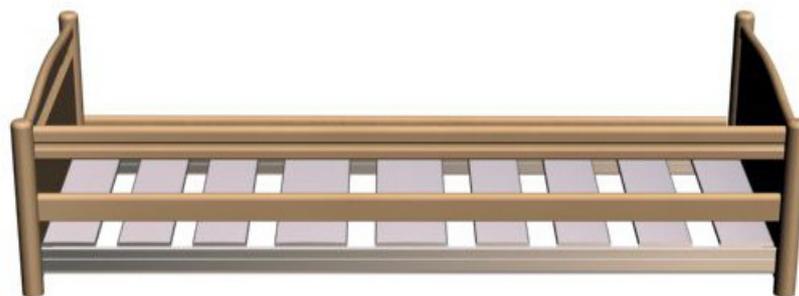
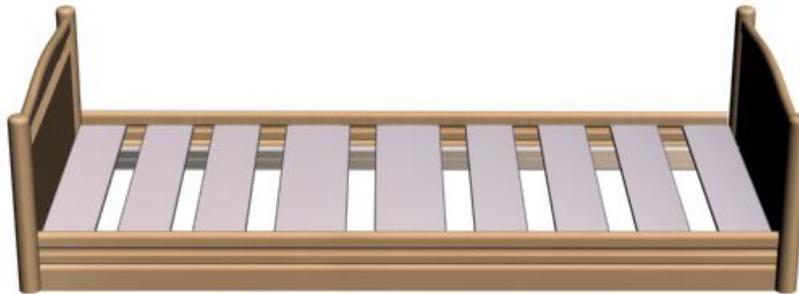
Für die Seitensicherungen sind als Zubehör Schutzbezüge erhältlich, die einen zusätzlichen Schutz bezüglich Verletzungen durch Kontakt mit den Seitensicherungen bieten. Der Gebrauch dieser Schutzbezüge wird bei allen Personen empfohlen, bei denen das Verletzungsrisiko durch unvermeidbare Kontakte mit den Seitensicherungen sehr hoch ist, befreit den Pflegenden oder Patienten aber nicht von der gebotenen Sorgfalt bei der Bedienung des Bettes.

Wenn die Seitensicherungen benutzt werden, müssen sie immer entweder vollständig nach oben geführt werden, so dass sie einrasten, oder aber in ihre untere Anschlagposition gebracht werden.

Die Seitensicherungen sollten immer mit zwei Händen an den Enden der jeweiligen Sektion angefasst und nach oben/unten geführt werden.

5.10 Bedienung der Seitensicherungen S 280

Zu der Standardausstattung des S 280 Pflegebettes gehört eine Seitensicherung pro Bettseite. Jede Seitensicherung kann unabhängig voneinander eingesetzt werden.



- **Um die Seitensicherungen hochzustellen**, heben Sie sie zuerst kopfseitig und dann fußseitig bis zum hörbaren Anschlag an.
- **Um die Seitensicherungen herabzulassen**, heben Sie sie leicht an, drücken Sie den seitlich angebrachten Sicherungsknopf und führen Sie schließlich die Seitensicherung mit der Hand nach unten. Lassen Sie dabei zuerst die fußseitige und dann die kopfseitige Seitensicherung herab.



- Beim Einklappen der Seitensicherungen bzw. bei nicht sachgemäßen eingerasteten Seitensicherungen besteht Einklemmgefahr! Um diese Gefahr zu verhindern, dürfen die Seitensicherungen nur durch geschultes Pflegepersonal bedient werden!
- Bei aufgestellten Seitensicherungen sind die Sicherheitshinweise (2.12) **unbedingt** zu beachten!

Aus Sicherheitsgründen sind die Seitensicherungen bei einer von oben wirkenden Belastung nicht auslösbar.

Bei den Seitensicherungen des Modells S 280 sind vier Aufstellkonfigurationen möglich:

1. Seitensicherung völlig heruntergelassen,
2. Seitensicherung völlig hochgestellt,
3. Seitensicherung kopfseitig hochgestellt, fußseitig heruntergelassen,
4. Seitensicherung kopfseitig heruntergelassen, fußseitig hochgestellt.

Obwohl diese vier Konfigurationen theoretisch möglich sind, empfehlen wir nur die Konfigurationen eins und zwei.

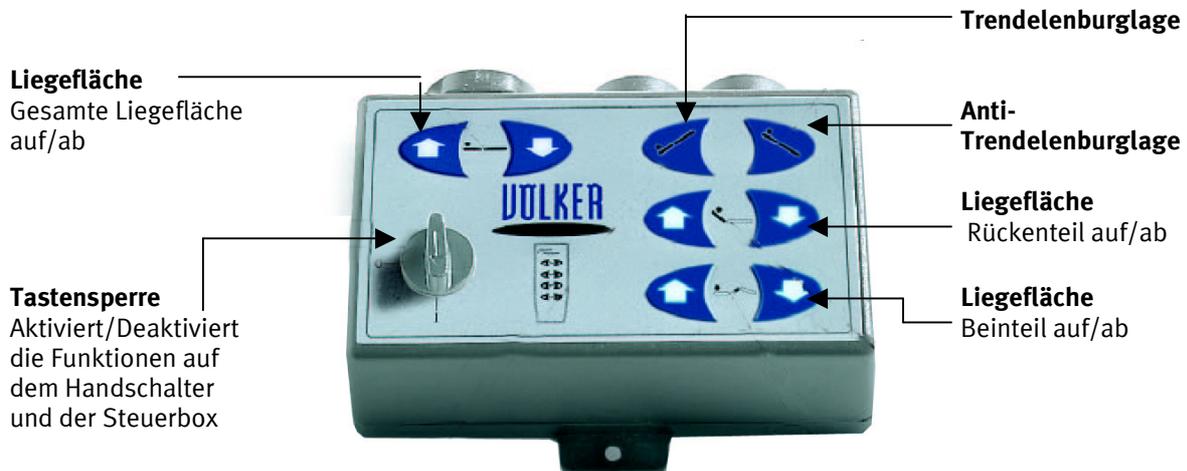
1. Sind beide Seitensicherungen komplett heruntergelassen, ist das Bett von beiden Seiten völlig zugänglich. Es sieht aus wie ein normales Bett und sorgt damit für ein angenehmes und wohliges Ambiente.
2. Sind beide Seitensicherungen komplett hochgestellt, genießt der Bettbenutzer den maximalen Schutz gegen Herausrollen aus dem Bett.
3. Sind die Seitensicherungen kopfseitig hochgestellt und fußseitig heruntergelassen, sind die Außengrenzen der Liegefläche deutlich markiert, obwohl der Bettbenutzer das Bett trotzdem weiterhin frei verlassen kann. Abgesehen von Sonderfällen wird diese Konfiguration jedoch nicht empfohlen.
4. Die Konfiguration mit heruntergelassenen kopfseitigen und aufgestellten fußseitigen Seitensicherungen wird von Völker nicht empfohlen.

5.12 Nutzungsdauer / Entsorgung

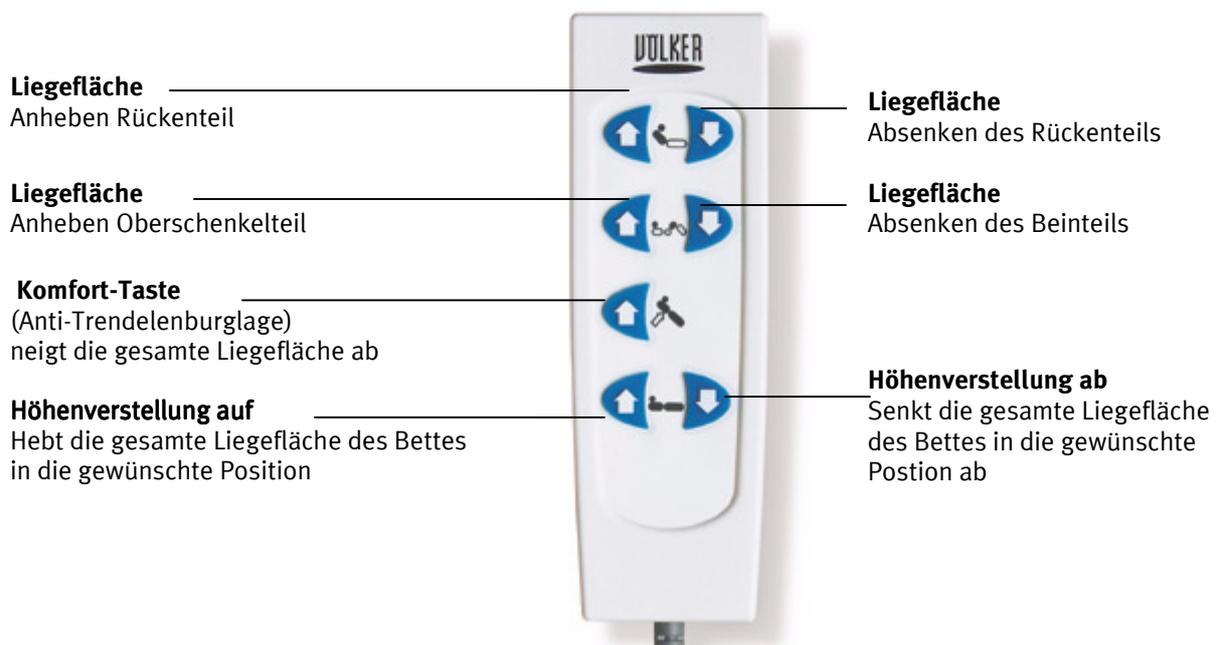
Die zu erwartende Nutzungsdauer des Pflegebettes beträgt ca. 10 Jahre. Um eine umweltgerechte Entsorgung nach Außerbetriebnahme zu gewährleisten kontaktieren Sie bitte unseren für sie zuständigen Außendienstmitarbeiter.

6. Steuerfunktionen

6.1 Übersicht Bedienung mittels Steuerbox (Optional)



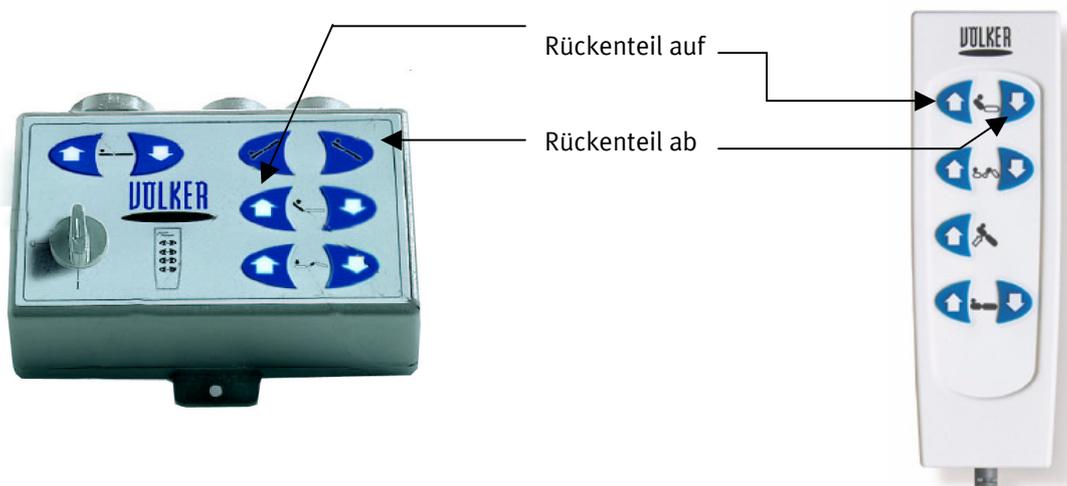
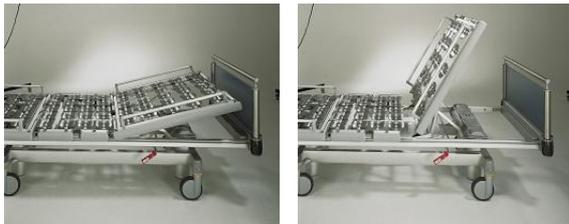
6.2 Übersicht Bedienung mittels Handschalter



7. Elektrische Funktionen

7.1 Rückenteil – Verstellung

Die Rückenliegendefläche kann mittels Handschalters oder der Personaltastatur (optional) verstellt werden.



Heben Sie ggf. Die Sperrung der Rückenlehne an der Personaltastatur (optional) auf.

Das Rückenteil der Liegefläche lässt sich bis zu einem Winkel von maximal 70° aufstellen.

Aus Sicherheitsgründen, um ein Einklemmen des Patienten zu verhindern, ist die Bewegung des Rückenteils mit der des Oberschenkelteiles gekoppelt (min. Öffnungswinkel 90°). Bei aufgestelltem und gesperrtem Oberschenkelteil kann der max. Anstellwinkel des Rückenteils begrenzt sein.

Beim Anheben des Rückenteils verschiebt sich dieses um maximal 150 mm zum Kopfende hin. Hierdurch vergrößert sich der Liegekomfort, da so verhindert wird, dass der Patient zum Fußende hin abgleitet.



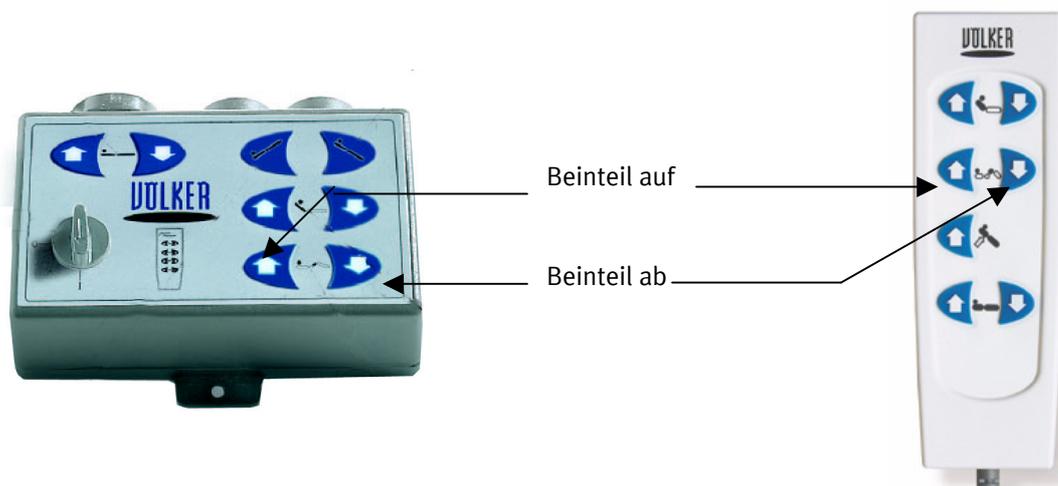
Warnung: Beim Anheben des Rückenteils mit aufgestellten Seitensicherungen ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Patienten noch die anderer Personen durch die Seitensicherung ragen oder aufliegen!

7.2 Oberschenkelteil – Verstellung



Die Oberschenkelliegefläche kann mittels Handschalter oder Personaltastatur (optional) verstellt werden.

Die zugehörigen Tasten sind:



Heben Sie ggf. Die Sperrung des Oberschenkelteils an der Personaltastatur (optional) auf.

Am Display erfolgt die Anzeige des Winkels des Unterschenkelteils in °.

Das Oberschenkelteil der Liegefläche lässt sich bis zu einem Winkel von maximal 85° aufstellen.

Aus Sicherheitsgründen, um ein Einklemmen des Patienten zu verhindern, ist die Bewegung des Rückenteils mit der des Oberschenkelteiles gekoppelt (min. Öffnungswinkel 90°). Bei aufgestelltem und gesperrtem Rückenteil kann der max. Anstellwinkel des Oberschenkelteils begrenzt sein.

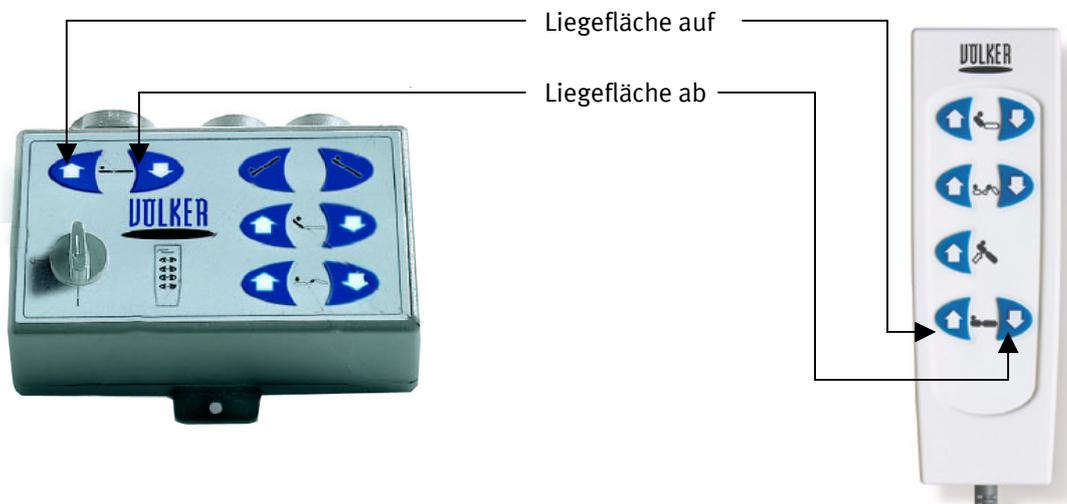


Warnung: Beim Anheben des Oberschenkelteils mit aufgestellten Seitensicherungen ist darauf zu achten, dass der Patient weder seine noch die Körperteile anderer Personen durch die Seitensicherung ragen oder aufliegen

7.3 Höhenverstellung des Bettes



Die gesamte Liegefläche kann mittels Handschalter oder Personaltastatur (optional) verstellt werden. Die zugehörigen Tasten sind:



Heben Sie ggf. Die Sperrung der Höhenverstellung an der Personaltastatur (optional) auf.



Warnung: Wir empfehlen, das Bett ganz herunterzufahren, um eine Gefährdung durch Sturz des Patienten zu vermeiden!



Warnung: Vor dem Absenken des Bettes ist sicherzustellen, dass sich keine Personen, Gliedmaßen oder Bettzeug zwischen Liegefläche und Untergestell befinden. Beim Besteigen und Verlassen des Bettes ist ein stabiler Stand des Bettes sicherzustellen (gebremste Laufrollen)!



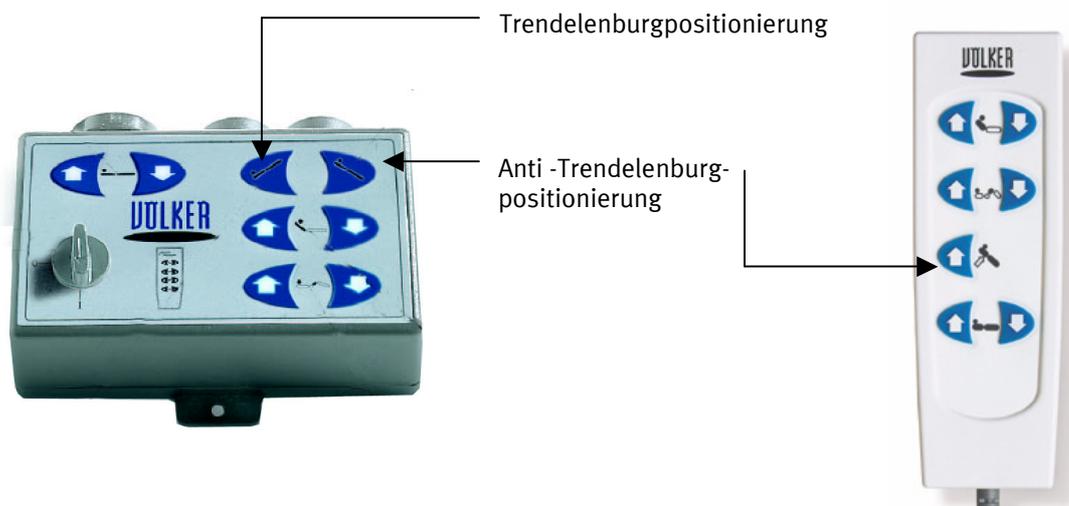
Warnung: Beim Betätigen der Höhenverstellung mit aufgestellten Seitensicherungen ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitensicherungen hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Sicherung ragen!

7.4 Trendelenburg-/Antitrendelenburglagerung



Die Funktion Trendelenburglagerung kann nur mittels der Personaltastatur (optional) eingestellt werden.

Die zugehörigen Tasten sind:



HINWEIS: Wird nur die Taste mit dem Trendelenburg-Symbol gedrückt, so fährt das Bett aus der Anti-Trendelenburg-Position in die waagerechte Position.



Für den Fall, dass ein Fehler an der Hubfunktion auftritt oder die Batterie komplett entladen ist, ist die Trendelenburgfunktion nicht mehr ausführbar. Der Patient muss ggf. umgebettet werden!

Die Funktion ist jedoch verfügbar solange die Batterien noch Restspannung haben, unabhängig von der Anzeige im Display.



Nach Sperren der Hubfunktion ist die Trendelenburg-/Antitrendelenburgfunktion nicht gesperrt!

7.5 Aktivierung der Tastensperre

Bei Aktivierung der Tastensperre ist keine Verstellung des Bettes, sowohl durch den Handschalter, als auch durch die Schwesternbox mehr möglich. Ausgenommen hiervon sind die Tasten zur Bedienung der Trendelenburgpositionen.

Sollte sich die Bettfunktion durch den Handschalter nicht betätigen lassen, dann überprüfen Sie bitte, ob der Handschalter mittels der Pflegertastatur gesperrt wurde.



Aktivierung / Deaktivierung
Tastensperre



Beachten Sie, dass es bei physisch und/oder psychisch stark gefährdeten Patienten unbedingt erforderlich ist, die Funktionen des Bettes komplett durch das Pflegepersonal sperren zu lassen.

8. Fehlerbehebung

Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise über mögliche Funktionsstörungen. Ursachen solcher Störungen können unsachgemäßer Gebrauch oder Verschleiß sein. Diese Funktionsstörungen können zu Verletzungen von Patienten und Personal führen.



Überzeugen Sie sich vor jeder Fehlersuche, dass die Batterie geladen (während des Ladevorgangs blinkt die gelbe LED, in dem Ladezustand entsprechenden Intervallen) und dass das Bett an das Stromnetz angeschlossen ist (Netzstecker in einer unter Strom stehenden Steckdose).

Achten Sie aber darauf, das Bett vor Beginn der Reparaturarbeiten wieder vom Stromnetz zu trennen und gegebenenfalls die Akkus von der Schaltung zu trennen.

Diagnose	mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Bett funktioniert überhaupt nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Stecker nicht eingesteckt oder Steckdose steht nicht unter Strom - Batterie ist nicht angeschlossen oder leer - Netzfreeschaltungs-Relais hängt - Gesamte Antriebseinheit ist defekt - Netzkabel ist beschädigt 	<ol style="list-style-type: none"> (1) Stecker einstecken oder Steckdose prüfen. (2) Grünen Knopf der Netzfreeschaltung drücken bei gleichzeitiger Betätigung einer beliebigen Handschalterfunktion. (3) Batterie prüfen und falls nötig austauschen (4) Ist die Kabelverbindung zum Motor nicht fest eingebaut, dann Stromkabel austauschen.
Funktion Heben/Senken der Liegefläche defekt	<ul style="list-style-type: none"> - Liegeflächenmotor defekt - Handschalter defekt - Matratzenrückzugshebel defekt - Gleiter für Matratzenausgleich defekt - Lagerbock für Gleiter/Bolzen fehlerhaft 	<ol style="list-style-type: none"> (1) jeweiligen Antrieb austauschen (2) Handschalter austauschen (3) Matratzenrückzugshebel austauschen (4) Gleiter f. Matratzenausgleich austauschen (5) Austauschen Lagerbock für Gleiter/Bolzen
Höhenverstellung defekt – Bett kann nicht in der Höhe verstellt werden	<ul style="list-style-type: none"> - Handschalter defekt - Hub gesperrt / Antrieb defekt - Supervisor defekt 	<ol style="list-style-type: none"> (1) Handschalter austauschen (2) jeweiligen Antrieb austauschen Supervisor austauschen / Hub entsperren
Höhenverstellung defekt – Bett kann nur einseitig angehoben werden	<ul style="list-style-type: none"> - Antrieb defekt - Kabelbaum zu funktionsfähigem Motor defekt - Hallgeber an funktionsfähiger Seite defekt - Endschalter dejustiert (an nicht funktionsfähiger Seite) 	<ol style="list-style-type: none"> (1) Antrieb austauschen (2) Kabelbaum austauschen (3) Unterstellmotor austauschen (4) Endschalter justieren
Bett lässt sich nur schwer schieben	<ul style="list-style-type: none"> - Laufrolle defekt - Richtungsrolle defekt 	<ol style="list-style-type: none"> (1) Laufrolle austauschen (2) Richtungsrolle austauschen

9. Ersatzteile

Die Bezeichnung, sowie die Bestellnr. des benötigten Bauteils entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Darstellung der Baugruppen“ im Servicehandbuch.

10. Reinigung und Desinfektion

10.1 Wisch- und Sprühdesinfektion

Für die Wisch- und Sprühdesinfektion sind die in der DGHM Liste vom 04.02.2002 (Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie) aufgeführten Desinfektionsmittel in ihrer bestimmungsgemäßen Konzentration anwendbar. Es muss, dass von den Herstellern in der jeweiligen Gebrauchsanweisung empfohlene Verdünnungsverhältnis angewendet werden.



Lösungsmittel sind nicht zugelassen.

Schleifmittel, Scheuerschwämme oder andere abstumpfende Stoffe dürfen nicht verwendet werden.

Organische Lösungsmittel wie halogenierte / aromatisierte Kohlenwasserstoffe und Ketone dürfen nicht verwendet werden.

Abhängig vom Verschmutzungsgrad empfehlen wir die Reinigung des Bettes mit einem feuchtem Tuch o.ä. durchzuführen.

Folgende Hinweise sind bei den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu beachten:

- Die Gebrauchslösungen sind in der Regel frisch zubereitet zu verwenden.
- Die in der Liste angegebenen Konzentrationen sollen weder über- noch unterschritten werden. Die sogenannte „Schuss“- Methode ist unter keinen Umständen anzuwenden. Keinesfalls darf der Anwender einem Desinfektionsmittel nach eigenem Ermessen Reinigungsmittel wie z.B. Seife oder waschaktive Substanzen zusetzen (Seifenfehler).
- Bei alkoholhaltigen Sprühdesinfektionsmitteln besteht bei großflächiger Anwendung Explosions- und Brandgefahr.
- Sie dürfen keine korrosiven und ätzenden Bestandteile enthalten.
- Sie dürfen keine Stoffe enthalten, die die Oberflächenstruktur oder die Anhefteigenschaften der Materialien verändern.
- Schmierstoffe dürfen nicht angegriffen werden.
- Das Wasser darf einen ph- Wert von 6-8 nicht über- bzw. unterschreiten.
- Wasser darf eine Gesamtwasserhärte von 0,9 mmol/l (bis 5 Grad d) nicht überschreiten. (Vollentsalztes Wasser darf nicht verwendet werden.)

Chloride	↔ 100 ppm
Silikate als SiO ₂	↔ 15 ppm
Eisen	↔ 0.05 ppm
Mangan	↔ 0.01 ppm
Kupfer	↔ 0.05 ppm

Diese Angaben basieren auf das Heft „Desinfektionsmittel-Liste der DGHM“ vom 04. Februar 2002 (mhp Verlag GmbH ISBN 3-88681-053-4). Sie befreien den Verwender nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen, da die Verhältnisse (z.B. Wasserhärte) örtlich unterschiedlich sein können. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Bei Verwendung ungeeigneter Wasch- und Desinfektionsmittel, bei nicht richtigem Mischungsverhältnis und bei mangelnder Pflege der Betten können Schäden an der Oberflächenbeschichtung auftreten, für die die Völker AG nicht haftet.



Stromschlag-/ Brandgefahr und Funktionsausfall

Das Bett ist generell nur bei abgetrenntem Netzstecker zu reinigen und zu desinfizieren.

Der Stecker und die Buchse des Handschalters ist nur im gesteckten Zustand wasserdicht. Im abgezogenen Zustand sind beide vor dem Eindringen von Feuchtigkeit zu schützen.

10.2 Sprühlanzen

Die Reinigung und Desinfektion mit Sprühlanzen von Hochdruckreinigungsgeräten ist nicht gestattet.

11. Werkzeugliste

Ringschlüssel SW 17, SW 13

Gabelschlüssel SW 13, SW 10

Set Winkelschraubendrehers

Set Schrauben Bits Torx

Set Schrauben Bits Kreuzschlitz

12. Zubehör

Um die größtmögliche Flexibilität zu erreichen, bietet Völker eine breite Auswahl an leicht anzubringendem Zubehör an. Die Pflegebetten sind serienmäßig mit Aufnahmevorrichtungen für Zubehör wie zum Beispiel Infusionshalter, Aufrichter oder Bettleuchten ausgestattet, so dass Sie den Funktionsumfang Ihres Bettes beliebig erweitern können.

Weitere Informationen hinsichtlich des Zubehörs entnehmen Sie bitte unseren jeweils aktuellen Informationsbroschüren. Unsere Mitarbeiter informieren Sie gerne über das verfügbare Zubehör zu Ihrem Bettenmodell.

12.1 Matratzen

Um Verletzungsrisiken zu minimieren, benutzen Sie Matratzen nur von den folgenden Größen. Wenn Sie keine Völker-Matratze benutzen, setzen Sie sich mit einem Händler Ihres Vertrauens in Verbindung.

Matratzengröße	Matratzenrahmengröße	Empfohlenes Raumgewicht
88 x 200 x 12 cm	90 x 200 cm	40-50 kg/m ³
88 x 220 x 12 cm	90 x 220 cm	40-50 kg/m ³
98 x 200 x 12 cm	100 x 200 cm	40-50 kg/m ³
98 x 220 x 12 cm	100 x 220 cm	40-50 kg/m ³



Durch Verwendung von Matratzen, die nicht diesen Vorgaben entsprechen, können Verletzungsrisiken entstehen !

12.2 . Verwendung von Fixiersystemen

Fixiersysteme wie Gurte, dürfen nur nach exakter Vorgabe durch den Hersteller dieser Systeme vorgenommen werden.

Werden Fixiersysteme verwendet, so ist sicher zu stellen, dass die Seitensicherungen vollständig aufgestellt sind.



Die Liegeflächen dürfen während einer Fixierung auf keinen Fall verstellt werden und müssen in der untersten Position stehen !

Die Verstellfunktionen der Liegefläche sind während einer Fixierung zu sperren und der Handschalter ist außerhalb der Reichweite des Patienten aufzubewahren !

13. Servicestützpunkte

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an den zuständigen Ansprechpartner Ihrer Vertriebsorganisation. Sie erhalten umgehend alle notwendigen Informationen zum umfassenden Service.

14. Formblätter

Beispiel für Bestellung der Ersatzteile für Ihr Pflegebett:

Das Typenschild und die Modellbezeichnung Ihres Bett befindet sich an der inneren Seite des Kopf-Wange. Notieren Sie die Daten in Ihr Bestell-Formblatt.

Am Display entnehmen Sie im Menüpunkt "Bettdaten":

Ident-Nr

Hardwareversion

Softwareversion

Tragen die Daten in Ihr Bestell-Formblatt ein.

Suchen Sie in der jeweiligen Darstellung die Ersatzteile, die von Ihnen benötigt werden.

Bitte tragen Sie die Bestellnummern, entsprechend der Angaben den Tabellen zu den Darstellungen, ein:

Menge

Art-Nr.

Bezeichnung der Teile

Technische Kontrolle nach MPBetreibV, BGVA 3, UVV an Pflegebetten inkl. Messung nach VDE 0751-1.

VOELKER

Besserer Service

Wullener Feld 79 · 58454 Witten
Fax (0 23 02) 960 96-66
E-Mail: service@voelker.de

Projekt/Kd-Nr.:		Standort des Bettes:		Bettentyp/Hersteller:			
Identifikation des Pflegebetts (z. B. entsprechend des hauseigenen Bestandverzeichnisses oder Seriennummer):							
Datum der Prüfung:							
Name des Prüfers:							
Art der Prüfung	zu prüfendes Bauteil	jährlich	In Ordn.	Nicht i. O.	Nicht vorh.		
Sichtprüfung	Aufschriften am Gerät lesbar						
	Gebrauchsanweisung verfügbar						
	Untergestell	B*					
	Liegefläche	F*					
	Aufrichteraufnahme	F*					
	Netzanschlussleitung	B*					
	Zugentlastungen/Knickschutz	B*					
	Netzanschlusstecker	B*					
	Sitz der Steckkontakte	S*					
	Motor-/Trafogehäuse	B*					
	Handschaltergehäuse	B*					
	Handschalterkabel	B*					
	Aufrichter, Mittelsicherung (Einsteckscheibe)	B*/F*					
	Seitensicherung mit Teleskop, etc.	B*					
Funktionsprüfung	Verriegelung	X*					
Seitengitter	Verformung	X*					
	Verschleiß	X*					
Funktionsprüfung Antriebe über Handschalter und Steuerbox	Liegefläche, Rückenteil, Oberschenkel, Hub, Endschalter	X* / M*					
	Rollenbremsfunktion	X* / M*					
	Untergestell	X* / M*					
	Rasteinstellung Fußteil/Gasfeder	X*					
Funktionsprüfung Austausch	9-Volt-Blockbatterie	A*					
	Austausch vorgenommen	Ja/Nein					
Bemerkung							
Ersatz-Geräteableitstrom < 5000 µA		µA					
Verwendetes Messgerät S/N							
Gesamtbewertung des Bettes:							
Unterschrift des Prüfers:							
Nächste Turnusmäßige Prüfung:							

*A: Austausch alle 2 Jahre · *B: Auf Beschädigung kontrollieren · *F: Auf Verformung kontrollieren · *M: Funktion der Motoren und Endschalter kontrollieren, schaltet der Motor bei Erreichen der Endstellung ab? · *S: Auf korrekten Sitz kontrollieren · *X: Allgemeine Funktionskontrolle

Konformitätserklärung / Declaration of Conformity / Déclaration de conformité

Konformitätserklärung

Anhang VII

EU-Richtlinie 93/42/EWG

Der Unterzeichnende
Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten

bestätigt, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I der EU-Richtlinie 93/42/EWG erfüllen. Es wurden die folgenden Normen angewendet :

DIN EN 60601-1,
DIN EN 60601-1-2,
DIN EN 60601-1-4,
DIN EN 60601-2-38.

Damit sind die Anforderungen des Medizinproduktegesetzes zur Anbringung einer CE Kennzeichnung erfüllt.

Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Produkte :
Pflegebetten S 280 und S 380

EG-Richtlinien :
Richtlinie 93/42/EWG vom 14.06.1993 über Medizinprodukte (Anhang I „Grundlegende Anforderungen“). Die Produkte sind Produkte der Klasse I gemäß Anhang VII des Medizinproduktegesetzes MPG vom 02.08.1994

Declaration of conformity

Appendix VII

EU Directive 93/42/EEC

The signatory
Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten/Germany

confirms that the products described below and in the form distributed by ourselves meet the basic requirements of Appendix I of EU Directive 93/42/EEC. The following standards are applied :

DIN EN 60601-1,
DIN EN 60601-1-2,
DIN EN 60601-1-4,
DIN EN 60601-2-38.

The requirements of the medical products law pertaining to the display of a CE seal of approval are thereby fulfilled.

This declaration of conformity becomes invalid if the products are altered without the agreement of the manufacturer.

Description of products Type/Article No.:
Healthcare beds S 280 and S 380.

EU Directives :
Directive 93/42/EEC of 14.06.1993 concerning medical products (Appendix I, Basic requirements). The design and construction of this product conforms to Class I (Appendix VII) Medical products law (MPG) of 02.08.1994.

Déclaration de conformité

Annexe VII

Directive EU 93/42/CEE

La soussignée
Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten/Allemagne

confirme que les produits spécifiés ci-dessous sont conformes, dans le modèle mis en circulation, aux exigences fondamentales de l'annexe I de la directive européenne 93/42/CEE. Les standards suivants sont appliqués :

DIN EN 60601-1,
DIN EN 60601-1-2,
DIN EN 60601-1-4,
DIN EN 60601-2-38.

Les exigences de la loi sur les produits médicaux concernant le port de la marque CE sont ainsi satisfaites.

Cette déclaration de conformité est invalidée en cas de modification des produits, non autorisée par le fabricant.

Désignation des produits
Modèle/Référence :
Lits médicalisés S 280 et S 380.

Directives européennes :
Directive 93/42/CEE du 14.06.1993 sur les produits médicaux (annexe I « Exigences fondamentales »). La conception du produit est conforme à la classe I (annexe VII). Loi sur les produits médicaux (MPG) du 02.08.1994.

Witten 23.06.03



ppa. Heinrich Völker

Vorstandsvorsitzender / Executive board (chair) / Directoire (Président)

Notizen :